



Kippfenster mit dem automatischem Schliesssystem.

Text: Werner Müller Foto: JOMOS

Automatischer Fensterantrieb soll vor Fluglärm schützen

Die Flughafen Zürich AG setzt in den kommenden zwei Jahren ein Massnahmenkonzept um, das die Anwohner vor ungewollten Aufwachreaktionen durch die morgendlichen Südanflüge schützen soll. Dafür sollen rund 10000 Schlafräume mit einem entsprechenden automatischen Fensterantrieb ausgerüstet werden

Gestützt auf das Bundesgerichtsurteil bietet die Flughafen Zürich AG zum vorläufigen Betriebsreglement vom Dezember 2010 Haus- und Wohnungseigentümern, deren Liegenschaften im Bereich der Südanflugroute liegen und nicht Bestandteil des ordentlichen Schallschutzprogramms sind, den kostenlosen Einbau von Fensterantrieben an. Damit sollen die Anwohner vor Aufwachreaktionen durch morgendliche Südanflüge geschützt werden. Unter dem Projektnamen «Schutzkonzept Süd» werden rund 10000 Schlafzimmer in Teilen der Gemeinden Opfikon, Wallisellen, Zürich-Schwamendingen und Dübendorf während der kommenden zwei Jahre ausgerüstet.

Kein Aufwachen mehr bei frühen Südanflügen Gegen das vorzeitige Aufwachen der betroffenen Personen im Einzugsgebiet der morgendlichen Südanflüge sind vom Flughafen Zürich zwei Hauptmassnahmen initiiert worden. Hauseigentümer haben die Wahl zwischen einem Fensterantrieb, der das Fenster während der frühen Morgenstunden automatisch schliesst, oder einem Schalldämmlüfter, welcher bei geschlossenem Fenster für eine

gesunde Frischluftzufuhr sorgt. In Räumen, die als Schlafraum genutzt werden, können diese Massnahmen eingebaut werden. Die Beschaffung sowohl der Fensterantriebe, wie auch der Schalldämmlüfter, wurde in einer GATT/WTO-Ausschreibung publiziert. Dabei konnten keine einheimischen Hersteller berücksichtigt werden. Für den Einbau der Massnahmen werden jedoch Schweizer Firmen beauftragt. Die Flughafen Zürich AG wurde vom Bundesgericht für diese Massnahme verpflichtet und rechnet mit Investitionen von rund 8 Millionen Franken. Die Finanzierung ist über den Airport Zurich Noise Fund (AZNF) vorgesehen. Für die Realisierung dieses Schutzkonzeptes Süd wurden, gemäss Kommunikationsleiterin Sonja Zöchling, rund 500 Hauseigentümer angeschrieben. Die Teilnahme an diesem Projekt ist freiwillig. Bisher war die Nachfrage bei den Hauseigentümern eher zurückhaltend

Geräuschloses Fensterschliessen

Mit der Umsetzung und Installation wurde die JOMOS AG beauftragt. Von August 2016 bis Ende Dezember 2017 werden rund

2500 Schlafräume unter anderem mit dem filigranen und besonders leisen Fensterantrieb Primat kompakt 195 ausgestattet und in Betrieb genommen. Die geringen Abmessungen und sein absolut leises Auftreten machen den elektrischen Fensterantrieb zu einem angenehmen Begleiter für viele Einsatzbereiche. Der leiseste Fensterantrieb auf dem Markt, kann durch Steuerungskomponenten wie Zeitschaltuhr, Funkbedienung, Regenmelder erweitert werden. Dabei scheint der Timer besonders interessant zu sein. Er lässt sich genau auf die kritische Zeit programmieren, dass beispielsweise das Fenster um 05.40 Uhr, kurz vor dem Anflug der ersten Maschinen von Süden, geschlossen wird. Der Schliessvorgang erfolgt nahezu geräuschlos, damit nicht eine neue Lärmquelle entsteht. Es dauert etwa 60 Sekunden, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Für den Normalbetrieb lässt sich das Fenster automatisch öffnen oder schliessen. Mit einer Entkoppelung des Systems kann das Fenster auch ganz geöffnet werden, so etwa zur Fensterreinigung.

www.jomos.ch